Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Veldhausen

Unser Gemeindebrief

April/Mai 2017

Konfirmation 2017

Seite 10 - 11

Bauvorhaben an der Kirche

Seite 6

Jubiläumskonfirmation

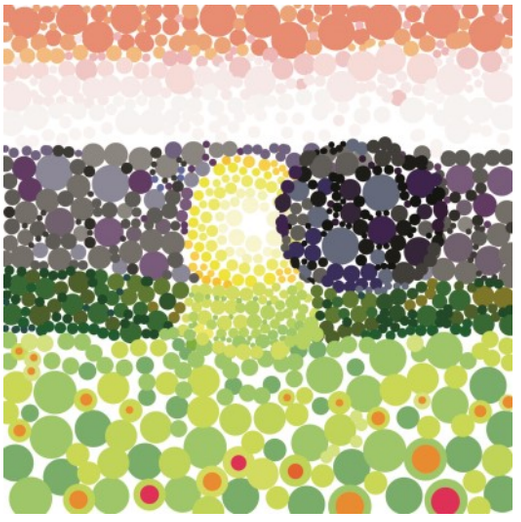
Seite 13

Jugendsonntag „Stressless“

Seite 18

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“
Lukas 24, Vers 5+6

**Herr Jesus Christus,
du liebst uns von Anbeginn der Welt.
Du hast uns die Tiefe deiner Liebe gezeigt,
als du für uns am Kreuz gestorben bist und so unser Leid und unsere Wunden auf dich genommen hast.
Jetzt legen wir alles,
was uns von deiner Liebe trennt,
an deinem Kreuz nieder.
Wälze die Steine weg,
die uns gefangen halten.
Wecke uns auf zu deinem Auferstehungsmorgen.
Wir bitten dich um Perspektiven, Ideen und Tatkraft.
Überwinde alle Resignation.
Du kennst unsere Gedanken und unsere Träume.
Nimm du uns an,
so wie wir sind.
Lass es Ostern werden in uns!
Amen**



...und dann erklingt der Osterruf!

Der Osterbericht beginnt mit dem großen Schmerz und der tiefempfundenen Trauer um Jesus. Niedergeschlagen machen sich die Frauen deshalb auf den Weg zum Grab.

Viele von uns kennen diesen Weg allzu gut. Sie suchen das Grab ihres nahen Angehörigen auf. Schwer fällt auch ihnen dieser Gang zur Ruhestätte eines geliebten Menschen. Es tut weh, und doch kann man nicht anders, als diesen Weg zu gehen.

So ist es auch bei den Frauen, von denen Lukas berichtet. Sie sind nicht unterwegs, um Ostern zu feiern. Keineswegs! Sie sind auch nicht unterwegs, weil sie insgeheim doch noch auf die Sensation hoffen: sollte er vielleicht doch... Nein, sie sind unterwegs, weil sie sich mit Jesu Tod abfinden wollen, abfinden müssen!

Der Weg zum Grab ist Ausdruck der Trauer, ja des Anerkennens: Jesus ist tot. Es ist vorbei, endgültig! Ostern beginnt in der Nacht, in der tiefsten Resignation und Anerkenntnis des Todes.

Und dann erklingt der Osterruf.

Und dieser Ruf ereilt sie von außen.

Die ersten, die ihn erklingen lassen, sind Boten des lebendigen Gottes.

Sie sagen das erlösende Wort, das die Furcht vertreibt und dem Entsetzen wehrt:

„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden“ (Lukas 24, Vers 5-6)

Ihr sucht nach den Gesetzmäßigkeiten dieser Welt den Gekreuzigten bei den Toten. Aber er ist nicht hier. Er ist auferstanden.

Und wie geht es weiter? -

Alle Ostergeschichten sind Weggeschichten. Menschen werden Beine gemacht. Sie rennen los - weil Ostern geworden ist. Angst und Zweifel schwingen immer noch mit.

Gewiss ist nur: diese Botschaft lässt niemanden kalt. Mit Furcht und Freude gehen die Frauen los. Machen sich auf den Weg des Glaubens. Und werben für den Glauben, laden ein.Sprich: sie wollen es den anderen Jüngern verkündigen. Wollen wir das glauben?

„Du verwandelst meine Trauer in Freude, du verwandelst meine Ängste in Mut!“

So haben wir es im Kindergottesdienst früher gerne gesungen.

Wann wollen wir anfangen, darauf zu vertrauen und ernst zu machen mit dem Glauben? Wenn wir Ostern ganz und gar verstanden haben? Wenn unsere Zweifel vollständig ausgeräumt sind?

Ja, willst Du noch länger am Grab stehen bleiben? Warum willst du immer wieder dorthin zurückkehren, um Tatsachen zu suchen, und Beweise?

Lass los, was hinter dir liegt. Und mach Dich auf den Weg, auf den Weg des Glaubens! Vertrau dem Wort! Nur darin kannst Du die Wahrheit der Botschaft entdecken!

In aller Trauer, in allem Zweifel und aller Fassungslosigkeit dürfen wir uns von Herzen Frohe Ostern wünschen!

Amen

Jan Hagmann

Am 12. Februar trafen sich die beiden Kirchenräte der altreformierten und der reformierten Gemeinde zu einer gemeinsamen Sitzung.

Seitens unserer Gemeinde wurde über das **„Impulspapier“** der reformierten Landeskirche berichtet. Unser Kirchenrat hatte sich im Oktober 2016 auf einer Klausurtagung im Kloster Frenswegen mit dem Zukunftspapier beschäftigt.

Das Impulspapier, das Anfang 2016 veröffentlicht wurde, beschreibt Probleme und Herausforderungen unserer Landeskirche in unserer Zeit. Der Text wirft dabei im wesentlichen Fragen auf und bietet keine Antworten. Diese fehlende Positionierung wurde von nicht wenigen kritisch beurteilt und führte hier und dort auch zu Ablehnung in den Gemeinden.

Insgesamt darf man aber sagen, dass die „bunte Broschüre“ ihren Zweck durchaus erfüllt hat: die große Mehrheit der Gemeinden hat sich mehr oder weniger intensiv mit dem Papier beschäftigt. Von zwei Dritteln der Gemeinden unserer Landeskirche wurden schriftliche Stellungnahmen verfasst. Diese hohe Rücklaufquote ist durchaus beeindruckend.

Nun kommt es darauf an, die Rückmeldungen aus den Gemeinden auszuwerten und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen, auch seitens der Landeskirche.

Die **„Segnung gleichgeschlechtlicher Paare“** war im Herbst 2015 auf der Synode des Ev.-ref. Synodalverbandes Grafschaft Bentheim verhandelt worden. Die Kirchenräte der altreformierten und der reformierten Gemeinde haben vereinbart, sich diesem Thema in einer gemeinsamen Beratung zu widmen. Diese gemeinsame Sitzung soll in diesem Jahr stattfinden.

Für die nächste Klausurtagung 2017 hat sich unser Kirchenrat übrigens auf das Thema „Seelsorge“ geeinigt. Es geht konkret um Hilfestellungen für Besuchsdienste und Gespräche mit Trauernden.

Das **ökumenische Gemeindefest** der ACKV findet nach einigen Terminschwierigkeiten jetzt am 20. August im Anschluss an den Open-air - Gottesdienst statt, welcher um 11.00 Uhr beginnt. Mit dem gemeinsamen Fest wollen wir im Jahr des Reformationsjubiläums das gute ökumenische Miteinander der vier christlichen Gemeinden in Veldhausen feiern. Termin bitte vormerken!

Über **Beerdigungen am Sonnabend** hat der Kirchenrat mehrfach beraten.

In der Vergangenheit wurde gelegentlich bei Trauerfällen der Wunsch geäußert, Beerdigungen bewusst auf Sonnabend zu verschieben. Der Grund dafür dürfte sein, dass man in der Arbeitswoche nicht die Zeit für diesen Anlass zu finden meint.

Bei allem Verständnis für den Einzelfall (etwa, wenn nahe Angehörige von sehr weit her anreisen müssen) halten wir dies grundsätzlich für eine bedenkliche Entwicklung. Es wird immer so sein, dass der Tod zur Unzeit kommt. Der Abschied von einem geliebten Menschen wird uns in jedem Fall herausfordern innezuhalten, und uns zwingen, den Alltag zu unterbrechen.

Zu bedenken ist ganz praktisch, dass einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei jeder Beerdigung tätig werden müssen - auf dem Friedhof, in der Kirche und im Gemeindehaus. Ihnen möchte der Kirchenrat mehr Planungssicherheit geben. Ebenso den Pastoren, die am Sonnabend in der Regel mit der Vorbereitung des Sonntagsgottesdienstes befasst sind.

Schon bisher war die Beschlusslage in unserer Gemeinde so, dass Beerdigungen am Samstag grundsätzlich vormittags stattzufinden haben, und zwar um 11.00 Uhr. Bei dieser Anfangszeit reicht die Beerdigungsfeier allerdings recht weit in die Mittagszeit hinein.

Vor diesem Hintergrund hat der Kirchenrat beschlossen:

Beerdigungen finden am Sonnabend grundsätzlich nur vormittags um 10.30 Uhr statt. Steht die Kirche am Samstagvormittag wegen anderer Veranstaltungen nicht zur Verfügung steht, ist eine Beerdigung dort an diesem Tag nicht möglich.

Jan Hagmann

Monatslieder

(April) LDH 53: **Möge die Straße uns zusammenführen**

„Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein,
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein."

So beginnt ein bekannter und beliebter irischer Reisesegen. Wir singen ihn nach einer Melodie von Markus Pytlik (geb. 1966), einem Gymnasiallehrer für Deutsch und Musik aus dem Rheinland. Das Segenslied aus unserem Liederheft „Lass dich hören" erfreut sich großer Beliebtheit bei jungen und älteren Gemeindegliedern. In diesem Monat gilt der Segenswunsch besonders unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden.

(Mai) Lied 677: **Die Erde ist des Herrn**

Unser Monatslied wurde von Jochen Rieß zum Kirchentag 1985 geschrieben, und vermutlich wird es auch wieder auf dem diesjährigen Kirchentag in Berlin und Wittenberg angestimmt werden. Die Melodie stammt von Matthias Nagel (geb. 1958), der sich stets auch mit moderner geistlicher Musik beschäftigt hat und heute als Dozent für Popularmusik in der Kirche arbeitet.

Das Lied beginnt mit den Anfangsworten des 24. Psalms: „Die Erde ist des Herrn" und fährt fort: „geliehen ist der Stern, auf dem wir leben."

Das vergessen wir schnell. Wenn wir aber die Schöpfung als Gabe Gottes sehen, können auch den Auftrag Gottes nicht mehr überhören:

"Drum sei zum Dienst bereit, gestundet ist die Zeit, die uns gegeben."

Jan Hagmann

Wir sagen DANKE

Im Jahr 2016 gingen folgende Kollekten, freiwillige Gaben bzw. Spenden ein:

- Landeskirchliche Kollekten laut Kollektenplan: € 9.707,12
- Kollekten für Synodalverband und gemeindliche Kollekten laut Kollektenplan: € 10.915,77
- Kollekten, die nicht im Kollektenplan enthalten sind und sonstige Spenden: € 24.661,96
- Klingelbeutelgelder: € 9.290,12
- Opferstock: € 1.059,48
- Brot für die Welt: € 3.459,19
- Maisammlung für das Müttergenesungswerk: € 280,00
- Diakoniesammlung stark für andere: € 455,00
- CVJM: € 4.695,70
- Spendensammlung für CVJM und Kindertagesstätten: € 3.918,00
- Spenden für den Gemeindebrief: € 5.601,50
- Spenden für besondere Aufgaben in unserer Gemeinde: € 7.035,80

insgesamt: € 81.079,64

Taufen

In unserer Gemeinde besteht an jedem dritten Sonntag um 10.00 Uhr das Angebot der Taufe. Wegen besonderer Gottesdienste (Abendmahl, Konfirmationen, Kanzeltausch) gibt es jedoch immer wieder Ausnahmen von der Regel.

Deshalb veröffentlichen wir an dieser Stelle die nächsten Tauftermine:

30. April
11. Juni
02. Juli
23. Juli

Bauvorhaben an der Kirche

Foto: Jens-Hendrik Mülstegen

Die SDN Service GmbH wird auf dem Areal an unserer Kirche einen großen Gebäudekomplex mit Einheiten für betreutes Wohnen schaffen. In dem Gebäuderiegel an der Dr.-Picardt-Straße wird zukünftig auch die Verwaltung der Diakoniestation untergebracht sein. Über diese Pläne wurde in unserem Gemeindebrief mehrmals ausführlich berichtet.

Das Grundstück wird von der Ev.-ref. Kirchengemeinde über einen Erbbaurechtsvertrag zur Verfügung gestellt. Die bisherigen Mieter sind um den Jahreswechsel ausgezogen. Wir freuen uns besonders, dass Familie Ghazal, die im Haus Asman wohnte, im Januar eine neue Bleibe in der Menzelstraße gefunden hat.

Leider waren die zügig in Angriff genommenen Abbrucharbeiten am ehemaligen „Hauses Schlecker“ (Dr.-Picardt-Str. 2+4) und am Haus Asman (Nr. 6) im Februar rasch zum Erliegen gekommen.

Solche ungeplanten Unterbrechungen sind ärgerlich, aber bei einem Projekt in dieser Größenordnung und in solch exponierter Lage auch sicher nicht ungewöhnlich.

Der Abbruchstopp wurde vom Gewerbeaufsichtsamt in Osnabrück veranlasst. Es wurde vermutet, dass die Dämmung der Heizkörperleitungen im Keller und der PVC-Boden des ehemaligen Schleckermarktes Asbest enthalten könnten.

Fassadenplatten sowie Dachpappe und Dachplatten der Garagen waren schon vorsorglich wie asbesthaltiges Material behandelt und entsorgt worden. Leider wurde dennoch angeordnet, das ganze Gebäude auf Asbest zu untersuchen.

Mittlerweile liegt das Gutachten vor. Die Vermutung bezüglich der Heizkörperleitungen hat sich nicht bestätigt.

Lediglich wurde in einigen Räumen im Teppichkleber des Obergeschosses des alten Schleckergebäudes und in einer Kordel im hinteren Gebäude Asbest nachgewiesen. Einige weitere verdächtige Gegenstände wie alte Heizkörper und Lichtschalter werden auf Empfehlung der Gutachter vorsorglich so behandelt.

Entsprechend konnten die Arbeiten wieder aufgenommen werden. Die Materialien werden fachgerecht entsorgt. Das gilt auch für PCB-haltige Lacke, die den Grenzwert überschreiten, z.B. eine lackierte Treppe des Hauses Asman und teerhaltige Pappe, die ebenfalls entsprechend fachgerecht entsorgt werden.

Eine Gefahr für die Öffentlichkeit besteht nicht, da der Kleber nicht staubt und als solches eingeatmet werden kann. Asbest ist nur als staubförmige Substanz gefährlich, sobald diese eingeatmet wird.

Die Funde von körperlichen Überresten, also Knochen, auf dem Grundstück an der Kirche waren für den Abrissstopp nicht verantwortlich. Überhaupt ist der Umstand, dass Skelettteile gefunden wurden, in keiner Weise verwunderlich, da in alter Zeit grundsätzlich im Umfeld der Kirchen bestattet wurde.

Allerdings bringt die Tatsache, dass die Grundstücke an der Kirche ein Bodendenkmal bilden, einige Unwägbarkeiten mit sich. Ob es noch weitere Verzögerungen durch mögliche Ausgrabungsarbeiten gibt, bleibt deshalb abzuwarten. Auch hier müssen die Vorschriften eingehalten werden.

Es bleibt zu hoffen, dass nun mit Hochdruck weitergearbeitet werden kann.

Johannes Hensen
Jan Hagmann

Redaktionsausschuss:
Jan Hagmann (Vors.), Ruth Heemann,
Bernd Roters, Kerstin Veldhuis
Gisela Veldmann
Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen
Auflage: 1950 Exemplare
Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

Nachruf

Am 10. Januar 2017 ist unser Gemeindeglied

Bernhard Schoo

nach schwerer Erkrankung im Alter von 85 Jahren verstorben.

12 Jahre lang war Bernhard Schoo Mitglied des Kirchenrates unserer Kirchengemeinde. Sein Dienst geschah zu der Zeit, als Pastor Roth noch Gemeindepastor hier in Veldhausen war. In jenen Jahren war unsere Kirchengemeinde herausgefordert auch durch manche Renovierungsprojekte in Kirche und Kirchturm. In diesen Fragen, aber auch an all den anderen Themen, die das Leben einer Kirchengemeinde mit sich bringt, hat sich Bernhard Schoo mit seinen Gaben engagiert.

Wir danken Gott für all seinen Einsatz in unserer Gemeinde und für seine freundliche und kompetente Art, durch die Bernhard Schoo die Arbeit des Kirchenrates begleitet, unterstützt und bereichert hat.

Wir wünschen seiner Ehefrau und allen Familienmitgliedern in den verschiedenen Generationen viel Kraft in der Zeit der Trauer und Gottes Segen für den Weg in die Zukunft.

Gemeindepraktikantin

„Mein Name ist Katja Fokken. Ich stamme aus Wymeer im schönen Rheiderland (südliches Ostfriesland), bin 22 Jahre alt und studiere im 5. Semester Evangelische Theologie in Wuppertal.

Derzeit absolviere ich mein Gemeindepraktikum in Ihrer Gemeinde in Veldhausen. Meine ersten Eindrücke sind sehr vielfältig und beeindruckend, obwohl ich Vieles noch nicht gesehen habe. Ich wurde bisher überall herzlich aufgenommen bei Besuchen und viel Interesse wurde mir entgegen gebracht. Ich fühle mich hier sehr wohl bisher und möchte an dieser Stelle auch Gesine Gommer danken, dass sie mich so herzlich in ihrem Haus aufgenommen hat. Und auch vielen Dank an Pastor Hagmann, dass ich bei ihm mein Gemeindepraktikum absolvieren darf.

Ich freue mich auf die noch bevorstehenden Wochen hier in Veldhausen.“

P.S.: Am Sonntag, den 26. März um 10.00 Uhr predigt stud. theol. Katja Fokken im Gottesdienst. Falls Sie dieser Gemeindebrief vorher erreicht – ganz herzliche Einladung!

Auch in unseren Kindertagesstätten gibt es die Möglichkeit, ein FSJ zu absolvieren. Auskünfte geben die Leiterinnen der Einrichtungen!

Freiwilliges Soziales Jahr/ Bundesfreiwilligendienst

Das Ev.-ref. Diakonische Werk Grafschaft Bentheim ist seit über 25 Jahren im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres tätig. Seit 2011 engagiert man sich auch als Träger im Bundesfreiwilligendienst.

Freiwilligendienste bieten dir...

- eine persönliche Herausforderung!
- sinnvolle Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium!
- soziale Berufe in der Praxis für deine berufliche Orientierung!
- arbeiten im Team!
- viel mehr als nur soziales Engagement!

Wir begleiten dich während deines Dienstes individuell pädagogisch. Du bekommst ein monatliches Taschengeld, bist sozialversichert und hast einen Urlaubsanspruch von 26 Tagen. Der Anspruch auf Kindergeld und Waisenrente bleibt bestehen.

Deinen persönlichen Interessen entsprechend kannst du dich für eine Einsatzstelle in unserer Trägerschaft entscheiden.

Einsatzmöglichkeiten sind:

- Kinder- und Jugendhilfe
- Kindergärten/Kindertagesstätten/ Kinderkrippen
- Kranken- und Altenpflege
- Einrichtungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- Kirchengemeinden
- Schulen
- Bildungsstätten
- Sozialstationen

In den jeweiligen Einsatzstellen wirst du von qualifiziertem Fachpersonal während deines Freiwilligendienstes angeleitet und unterstützt. Die pädagogischen Mitarbeiter des Ev.-ref. Diakonischen Werkes sind kontinuierliche Ansprechpartner und führen die gesetzlich vorgeschriebenen 25 Bildungstage in Wochenseminaren und Fachtagen durch. Am Ende deines Dienstes erhältst du ein qualifiziertes Zeugnis deiner Einsatzstelle und die Teilnahme an den Bildungstagen wird dir bescheinigt.

Gib dem Freiwilligendienst (d)ein Gesicht! Ein Jahr macht Sinn!

Ev.-ref. Diakonisches Werk
Telefon: 05921 – 8802-59
freiwilligendienste@diakonie-grafschaft.de

Biblischer Vorkurs

Der biblische Vorkurs wird von allen Kindern absolviert, die nach den Sommerferien mit dem 1. Jahrgang in den Konfirmandenunterricht starten. In kleinen Gruppen erkunden sie die Kirche, lesen Geschichten von David, besprechen den Psalm 23 („Der Herr ist mein Hirte“) und behandeln Gleichnisse von Jesus. Die vier Gruppen, die sich 1x wöchentlich von Weihnachten bis Ostern treffen, werden von Gaby Kamps, Luise Klomp, Alberdina Roters und Gerwin Slaar geleitet. Am 26. Februar nahmen sie am Gottesdienst teil, in dem auch einige Kinder mitwirkten. Das Thema lautete „Vom Kreuz zur Krippe“, und es wurde der Weg Jesu von der Geburt bis ans Kreuz und bis zur Auferstehung (Ostern) nachgezeichnet.

www.veldhausen-reformiert.de
www.cvjm-veldhausen.de

		Email
P. Jan Hagmann	6295	jan.hagmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324	bernd.roters@reformiert.de
Gemeindebüro	4784	veldhausen@reformiert.de
Küsterin S. Stroot	985954	
Diakoniestation	93000	
Sr. J. Raben	746	
Kindertagesstätten		
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
- Osterwald	5285	kindergarten.osterwald@ewetel.net
- Verwaltungsbüro	920842	kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de

Bankverbindung:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
BIC: GENODEF1NEV

Gemeindehotline

Termine

02.u.09.04.,10 Uhr	Konfirmationsgottesdienste
30.04., 14.00 Uhr	Kiek-in – Gottesdienst (Gemeindehaus)
07.05., 14.00 Uhr	MusiKaffee der Chöre (Dorfgemeinschaftshaus Osterwald)
21.05., 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation
18.06., 10.00 Uhr	gemeinsamer Familiengottesdienst (Ev.-ref. Kirche)
21.-23.06.2017	ACKV – Kinderzelten
06.-13.07.2017	CVJM – Zeltfreizeit (9-13 Jahre)
13.-20.07.2017	CVJM – Zeltfreizeit (12-15 Jahre)
20.08., 11.00 Uhr	Ökumenischer Open-air-Gottesdienst der Veldhauser Gemeinden (Mühlenhof), anschl. ökumenisches Gemeindefest (ACKV)

Gottesdienste an den Feiertagen

Herzlich eingeladen wird zu den Gottesdiensten an den Festtagen:
Karfreitag (14. April), 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann)
Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im Gemeindehaus
Ostersonntag (16. April), 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (P. Roters)
Ostersonntag, 14.00 Uhr Dankgottesdienst (P. Roters)
Ostersonntag kein Kindergottesdienst und Krabbelgruppe
Ostermontag, (17. April) 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl auch für Kinder (P. Hagmann) Kindergottesdienst nimmt teil; Krabbelgruppe im Gemeindehaus

Baustart am Lummerland

Als in der Geschichte „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ die Insel Lummerland für die Einwohner zu klein wurde, wurde durch „Neu-Lummerland“, eine schwimmende Insel, mehr Platz geschaffen.

Uns geht es so ähnlich. Wir benötigen Platz für mehr Kinder, eine vierte Gruppe muss her. Deshalb hat die Stadt Neuenhaus als Bauträger durch das Büro „Johannes Hensen Baukonzept“ die Pläne für eine Erweiterung erstellen lassen. Und diese sind vielversprechend.

Im Erdgeschoss entsteht ein neuer Gruppenraum mit angeschlossenem Waschraum und ein behindertengerechtes WC. In der oberen Etage finden sich nach Abschluss der Arbeiten ein Intensivraum, das Mitarbeiterzimmer, das Büro und ein weiteres WC.

Wir erleben eine spannende Zeit: Die Abbrucharbeiten beobachten, Baugeräusche hören, die Bauarbeiten verfolgen, all das beeindruckt vor allem die Kinder sehr. Selbstverständlich gibt es auch Einschränkungen. So ist die Eingangshalle vorübergehend kleiner geworden, in den letzten Wochen konnten wir die Küche nicht nutzen - bei täglich ca. 30 Mittagessen eine echte Herausforderung. Froh waren wir da über die Einladung des Gasthauses Westhues, für diese Zeit den Saal nutzen zu können. Dafür sagen wir herzlich Danke!

Im Sommer soll der Anbau fertiggestellt werden, damit nach den Ferien bis zu 100 Kinder im Lummerland einen neuen Spiel– und Erlebnisraum finden.

Kerstin Veldhuis

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Seit dem Beginn des biblischen Vorkurses sind nun gut drei Jahre vergangen. Drei Jahre, in denen ihr in unserer Kirchengemeinde viele Themen des christlichen Glaubens kennengelernt habt und wo wir in den Gruppen gemeinsam überlegt haben: was heißt es als Christ in dieser Welt zu leben?

Während ich diese Zeilen schreibe, steht ihr kurz vor Eurer Konfirmation.

Konfirmation: das ist ein großer Tag für Euch und Eure Familien, für Menschen, die Euch begleitet haben und begleiten auf Eurem Lebensweg. Und natürlich ist dies auch für mich ein ganz besonderer Tag. Nicht nur Ihr als Konfirmanden seid da etwas nervöser als sonst … .

Ich hoffe, dass ich Euch als Pastor in der zurückliegenden Zeit neugierig gemacht und ermutigt habe für den Weg des Glaubens. Bei allem, was wir gelernt haben, ist es immer wieder wichtig, sich daran zu erinnern, dass Gott uns durch seinen Sohn angenommen hat. Jeder von Euch ist IHM so wertvoll, dass er auch für Euch seinen Sohn in diese Welt gesandt hat, dass er ihn seinen Weg hat gehen lassen über das Kreuz bis hin zur Auferstehung von den

2. April

Justin Balders, Kollwitzstraße 16, Veldhausen
Philipp Bastubbe, Röpershaar 4, Osterwald
Ina Berends, Zum Sternbusch 1, Osterwald
Svenja Brengen, Georgsdorfer Str. 95, Grasdorf
Laurin Hatting, Dwarsdiek, Osterwald
Linda Hoppen, Goorstr. 2, Osterwald
Bence Keen, Kastanienstr. 2b, Neuenhaus
Hannah Vivien Kramer, Primelweg 6, Grasdorf
Madlin Plaß, Mozartstr. 4, Veldhausen
Kevin Luca Reineke, Karinstr. 22, Veldhausen
Gerke Sofia Schlagelambers, Lohner Str. 6, Nordhorn
Julian Lukas Snieders, Fennhook 1, Veldhausen
Carina Terwey, Nordhorner Str. 5, Hohenkörben
Stina Vrielmann, Jahnstr. 9, Neuenhaus
Linus Thomas Wink, Kollwitzstraße 16, Veldhausen
Karen Wolters, Züwerinks Kamp 10, Osterwald
Marvin Wolters, Veldhausener Str. 260, Veldhausen

Konfirmation 2017

Toten. Gott begleitet Euch auf Eurem Weg: in Zeit und Ewigkeit. ER ist Euch nahe, dann, wenn die Sonne des Lebens lacht, aber auch dann, wenn das Leben Herausforderungen mit sich bringt. ER weiß immer neu Möglichkeiten für uns. So ist es Euch auch bei Eurer Taufe schon zugesagt worden.

Auch wenn der Unterricht beendet ist, so lernen wir als Christen im Glauben immer wieder dazu: unser Leben lang. Auch Ihr seid da eingeladen, dies in der Gemeinschaft der Gemeinde, in ihren Angeboten zu tun: auch im Gottesdienst. Wir würden uns freuen, wenn auch Ihr da Euren Platz in unserer Gemeinde findet, wo Ihr Euch einbringen könnt mit Euren Begabungen.

Ich wünsche Euch einen schönen Konfirmationstag mit Euren Familien, mit Menschen, die Euch gern haben und mit denen Ihr verbunden seid.

Und mögt Ihr dann immer wieder auch mit Freude und vielleicht auch mit einem Schmunzeln an Eure Konfirmandenzeit zurückdenken dürfen. Möge Euch die Zusagen des Glaubens Kraft, Zuversicht und immer wieder auch Dankbarkeit geben für den Weg in Eure Zukunft. Gott schenke Euch dazu seinen Segen.

Euer Pastor Bernd Roters

9. April

Vera Beniermann, Holunderweg 1, Grasdorf
Louisa Bouwer, Bahnhofsweg 29, Esche
Fynn Emmrich, An der Schulenburg 24, Veldhausen
Steffen Evers, Osterwalder Str. 8, Esche
Dustin Gosink, Carl-van-der-Linde-Str. 22, Veldhausen
Luis Gosink, Bahnhofsweg 22, Esche
Marvin Greven, Asternstr. 6, Grasdorf
Nico Hans, Tulpenweg 5, Veldhausen
Marvin Heck, Hyazinthenring 20, Grasdorf
Malte Kamps, Schimmelweg 5, Grasdorf
Sophie Marie Kemper, Narzissengasse 7, Grasdorf
Jara Carina Klomparens, Poolstr. 1, Esche
Malin Hanna Knüver, Röpershaar 24, Osterwald
Inga Judith Kronemeyer, Alte Piccardie 37, Osterwald
Leonie Lefers, Hyazinthenring 18, Grasdorf
Ole Nöst, Pöppeldiek 4, Esche
Yannick Onste, Röpershaar 22, Osterwald
Philipp Radies, Luisenstr. 17, Veldhausen
Lukas Siebert, Pestalozzistr. 15, Veldhausen
Felix Wenning, Schubertstr. 12, Veldhausen
Moritz Zurloh, Stamps Diek 4, Veldhausen

Spende

Am 29. Juni 2013 ist unser Gemeindeglied Jürgen Sloot mit nur 57 Jahren verstorben: ein trauriger und schwerer Einschnitt für seine Familie und für alle, die ihn kannten. Durch seine Familie ist uns nun in den vergangenen Wochen aus seinem Nachlass die Summe von 15.000 Euro zugekommen. Eine Zuwendung, die sein ausdrücklicher Wille war und mit dem er die Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde deutlich gemacht hat; eine Verbundenheit, die sich auch immer wieder während der Zeit der Rumänientransporte gezeigt hat, in der uns Jürgen Sloot immer wieder geholfen hat mit seinen fachlichen Kontakten zu Speditionsunternehmen.

Als Kirchengemeinde können wir nur ganz herzlich danken für diesen Beitrag, der uns bei den Herausforderungen unserer vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde unterstützt.

Gewiss, es ist schwer, Menschen abzugeben, Menschen, die wir immer vermissen werden. Doch wie wichtig und gut ist es, dann in allem Schmerz den Willen eines Menschen erfüllen zu können, einen Willen, der auch in diesem Fall unserer Kirchengemeinde eine große Hilfe ist.

Grabsteinprüfung

Am 9. März fand die diesjährige Grabsteinprüfung auf unseren Friedhöfen statt. Wie im letzten Jahr wurde die Prüfung durchgeführt durch ein Unternehmen aus dem Raum Berlin, das sich auf diese Arbeiten spezialisiert hat. Die meisten Grabsteine, die im letzten Jahr im Blick auf ihre Standsicherheit bemängelt waren, waren instand gesetzt. Diejenigen, bei denen eine Reparatur trotz mehrerer Schreiben ausgeblieben ist, mussten aus versicherungstechnischen und aus Sicherheitsgründen hingelegt werden.

Christi Himmelfahrt

Herzlich eingeladen wird schon jetzt zum ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst der ACKV am 25. Mai. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Ev.-reformierten Kirche. Er wird von Pastorin Edda Remmers-Thielke und Pastor Jan Hagmann gestaltet.

Spendenaktion ...

für Kindertagesstätten und Jugendarbeit

Viele sind bereits unserem Aufruf im Februar - Gemeindebrief gefolgt und haben gespendet.

Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Wir sind sicher, dass wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit zählen können!

Wie Sie wissen, tritt diese Spendenaktion an die Stelle der bisherigen „Haussammlung für Kindergärten und Jugendarbeit“, die 2015 letztmals stattfand.

Dem letzten Gemeindebrief lag dazu ein Infoblatt mit Überweisungsformular bei.

Hier noch einmal unsere Bankverbindung:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
IBAN: DE44280699563600653000
BIC: GENODEF1NEV
Verwendungszweck: Spende CVJM und Kindertagesstätten

Bitte vermerken Sie, ob Sie eine Spendenbescheinigung wünschen!

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Jan Hagmann

Jubiläumskonfirmation

Am 21. Mai feiern wir im Gottesdienst um 10.00 Uhr die Jubiläen der Goldenen und Diamantenen Konfirmation. Ein Team beider Jubiläumsjahrgänge hat diesen Festtag vorbereitet und gestaltet den Gottesdienst mit, in welchem auch der Kirchenchor mitwirkt.

Gemeinsam mit allen Gästen wollen sie zurückschauen auf den Tag ihrer Konfirmation am 19. März 1967 bzw. am 14. April 1957.

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen Festtag in Veldhausen!

Goldene Konfirmation:

Siegfried Aalderink, Jan-Hermann Ahuis, Johann Berends, Jan-Hindrik Blekker, Arnold van den Bosch, Johann-Wilhelm Brengen, Hans-Georg Brouwer, Johann Brouwer, Jan Hermann Determann, Heinrich Habers, Rudi van der Kamp, Gerrit Larink, Alfred Mülstegen, Hendrik Pannenborg, Friedhelm Papendrecht, Heinrich Pelties, Hendrik Reefmann, Ferdinand Scholten, Hermann Schraten, Gerhard Veldmann, Arnold Warrink.

Bereits verstorben: Rudolf Berg, Gerd-Jan Broenink, Hermann Gommer, Jan-Dieter Lefers, Hermann Loeks, Helmut Röttgers.

Ida Wigger geb. Albers, Johanne Diekmann geb. Barkemeyer, Gertrud Hoegen geb. Berends, Henni Weduwen geb. Boll, Alide Evergünne geb. Borgmann, Hildegard Küpers geb. Brouwer, Janna Bielefeld geb. Büscher, Johanne Stumpf geb. Große Deters, Karla Brouwer geb. Deters, Swenna Klewe geb. Große Deters, Henni Scholte geb. Gülink, Janna Züwerink geb. Gosink, Fenna Blockhuis geb. Hindriks, Bernhilde Egbers geb. Joost, Christa Diesner geb. Kamps, Berendine Molendyk geb. Kathorst, Jenni ter Veen geb. Klokkers, Juliane Mokry geb. Knoop, Gisela Hesselink geb. Kösters, Hermine Wolter geb. Kronemeyer, Friedel Brouwer geb. Naber, Berendine Busch geb. Niers, Gisela Glüpker geb. Rokossa, Beate Vorrink geb. Schnieders, Johanna Günnemann geb. Schnieders, Gerda Hindriks geb. Schoemaker, Fenni Sloot, Hendrika Schoemaker geb. Snyders, Anneliese Glüpker geb. Szymkowiak, Anne van der Kamp geb. Terwey, Gerda Brüna geb. Warrink, Irmgard Jablonski geb. Wolf, Wilfriede Wolf geb. Wolts, Gisela Kronemeyer geb. Zwafink.

Bereits verstorben: Marianne Zillig geb. Büscher, Wilhelmine Fenna Dobben, Monika Lühn geb. Egbers

Diamantene Konfirmation:

Hindrik Jan Aasmann, Gerhard Ahuis, Johann Bartels, Heini Berends, Heinrich Blekker, Bernhard Brink, Fritz Burschäper, Heinz Büscher, Heinz Deters, Harm Egbers, Gerrit Geerds, Johann Husmann, Hermann van der Kamp, Ludwig van der Kamp, Jan Albert Kamps, Johann Klokkers, Hindrik Lahuis, Johann Lambers, Gerhard Oldekamp, Johann Reefmann, Jan Schippers, Harm Schots, Gerhard Schroven, Hermann Wassink, Evert Wolters, Johann Wolters.

Janna ter Bahne, Gisela Rammelkamp geb. Bartels, Edith Nyhuis geb. Borggreve, Fenna Ahuis geb. Brüna, Hilde Wieferink geb. Büscher, Janna Raterink geb. Deters, Alide Knüver geb. Egbers, Gesine Egbers geb. Evers, Gerritdina Hemke geb. Geerties, Gerda Olthuis geb. Heck, Gesine Röttgers geb. Jakobs, Herta van der Kamp geb. Kaspers, Jenni Galaske geb. Lambers, Henni Warmer geb. Lefers, Henni Deters geb. Lönink, Geesken Egbers geb. Nientker, Gerda Junge geb. Nolders, Fenna Küpers geb. Nöst, Gesina Reefmann geb. Raben, Alide Schulte-Hindrik geb. Vügten, Herta Nyhuis geb. Wieferink, Gesina Hilfers geb. Winkelmann, Sieghild Ennen geb. Wolts, Jenni Wassink geb. Wolts.

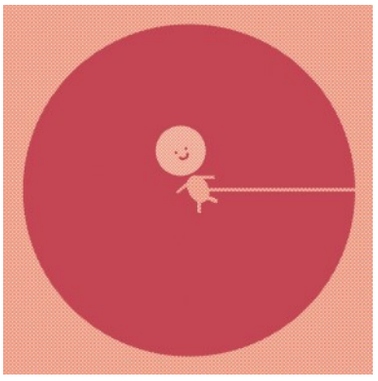
Bereits verstorben: Johann Brengen, Gerrit Jan Kooiker, Gerhard Kronemeyer, Albert Oldekamp, Bernd Wolts, Geerd Zwafink, Berta Weiß geb. ter Bahne, Geertin Alferink geb. Küpers, Berendina Völkerink geb. Larink, Berta Detmar geb. Warmer

„Haus kirchlicher Beratungsdienste“ wird 2017 eröffnet

Für unser Diakonisches Werk steht in diesem Jahr eine große Veränderung an, auf die ich mit Ihnen schon einmal vorausblicken möchte: Wir werden im Mai unser neues Zuhause an der NINO- Allee beziehen - zusammen mit dem Diakonischen Werk im Evangelisch- lutherischen Kirchenkreis und dem Regionalverband Grafschaft Bentheim des Caritasverbandes.

Von außen ist das Haus, dessen Bau im Frühjahr 2016 begonnen wurde, inzwischen fertiggestellt. Der schlichte Baukörper entspricht der städtischen Gestaltungssatzung für das Gelände. Der Bau hat jedoch durch das große, über Eck gehende Fenster im dritten Obergeschoss und insbesondere durch farbige Brüstungsfenster eine besondere Note. Die Brüstungsfenster in den Farben Rot, Blau und Violett nehmen die Farben unserer drei Werke auf und sollen gleichzeitig auch an farbige Kirchenfenster erinnern.

Für das neue gemeinsame Haus wird noch ein Name gesucht, hier ist den Beteiligten der ökumenische Gedanke besonders wichtig.



Die drei kirchlichen Werke werden im neuen Haus sehr eng im Sinne der ratsuchenden Menschen zusammenarbeiten. Die soziale Beratung wird hier umfassend angeboten und beinhaltet z.B. die Suchtberatung und –therapie, die Wohnungslosenhilfe, die Migrationsberatung, Schuldnerberatung, Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung und weitere mehr. Das größere gemeinsame Beratungsangebot wird uns auch ermöglichen, vermehrt Außensprechstunden in Ober- und Niedergrafschaft anzubieten, um so möglichst gut erreichbar zu sein.

Die drei kirchlichen Dienste werden künftig eng zusammenarbeiten ohne ihre Einbindung in die Strukturen ihrer Herkunftskirchen aufzugeben. Dies erfordert viel Vorbereitung und Absprache zwischen den Geschäftsführungen und auch zwischen den Mitarbeitenden. Das Zusammenwachsen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen und begleiten wir durch einen gemeinsamen Prozess des ‚Inneren Hauses‘.

Grundlage unserer gemeinsamen Arbeit im neuen Haus ist der christliche Glaube, der uns verbindet und der auch Basis für die fruchtbare Zusammenarbeit im Kloster Frenswegen ist. Wir stimmen überein, dass jeder Mensch als Geschöpf Gottes einzigartig ist und wir ihm mit Achtung und Wertschätzung zu begegnen haben. Den gemeinsamen christlichen Glauben verstehen wir als Kraftquelle für unsere Arbeit und daher wollen wir für das ‚Zusammenleben‘ im neuen Haus auch eine gemeinsame Tradition von regelmäßigen Hausandachten entwickeln.

Gemeinschaft verwirklichen – diese Vision steht hinter all unseren Angeboten und Leistungen. Damit wollen wir den Ratsuchenden Hoffnung vermitteln- darauf, dass Wege gemeinsam gefunden werden können.

Der Motor für unser Handeln ist die Nächstenliebe. Den Menschen achten und wertschätzen, unabhängig von seinem Alter, seiner Gesundheit, seinem Geschlecht, seiner Herkunft und seiner Lebenslage. Damit versuchen wir, den Auftrag unserer christlichen Kirchen ernst zu nehmen.

Wir freuen uns, wenn Sie Anteil nehmen an diesem einzigartigen Kooperationsprojekt und seine weitere Entwicklung verfolgen. Bitte notieren Sie sich auch schon einmal den 12. Juni 2017 als Datum der ‚offiziellen‘ Eröffnung des Hauses.

„Glaube - Hoffnung – Nächstenliebe“ - ist das diesjährige Thema der Woche der Diakonie, das in Anlehnung an 1. Korinther 13, Vers 13 formuliert wurde. Auch in diesem Jahr werden Mitarbeitende des Ev-ref. Diakonischen Werkes Grafschaft Bentheim das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten und Ihnen regelmäßig aus der Arbeit mit den Ratsuchenden berichten.

Volker Hans
(Geschäftsführer des Ev.-ref. Diakonischen Werks Grafschaft Bentheim)

Diakoniestation Neuenhaus
Diakonie
Der kirchliche Pflegedienst für Neuenhaus, Uelsen und Umgebung
☎ 05941/ 93000
Internet: www.diakoniestation-neuenhaus.de
Verwaltung: Dr.-Picardt-Str. 9, 49828 Veldhausen (Schw. Johanne)

Gemeindewahlen März 2018

Unser Gemeindeleben wird getragen von dem Engagement vieler Frauen und Männer. Wir können uns glücklich schätzen, dass es so viele Ehrenamtliche gibt, die in den unterschiedlichsten Funktionen Verantwortung übernehmen. Dafür sind wir allen Aktiven sehr dankbar!

Nun stehen in ca. einem Jahr wieder Gemeindewahlen an. Voraussichtlich wird es erneut schwierig werden, Kandidatinnen und Kandidaten besonders für den Kirchenrat zu gewinnen. Dabei ist gerade in dieser Funktion der Einsatz spannend und erfüllend.

Wenn Sie sich im Kirchenrat oder in der Gemeindevertretung engagieren...

- können Sie Einfluss nehmen auf die Entwicklung Ihrer Kirchengemeinde,
- können Sie mitreden und nach demokratischen Regeln mitentscheiden,
- können Sie Ihre Kritikpunkte einbringen und eigene Ideen auf den Weg bringen,
- sind Sie über Themen, Entscheidungen und Prozesse in Ihrer Gemeinde gut informiert,
- bekommen Sie Unterstützung durch regelmäßige landeskirchliche Fortbildungen.

Die Mitarbeit passt zu Ihnen....

- wenn Ihnen der christliche Glaube und Ihre Kirchengemeinde am Herzen liegen,
- wenn Sie Interesse daran haben, sich aktiv in die Gestaltung der Gemeindearbeit einzubringen,
- wenn Sie gerne mit anderen Menschen zusammen arbeiten und Konzepte beraten,
- wenn Sie die Zeit aufbringen können, an den regelmäßigen Sitzungen teilzunehmen,
- wenn Sie bereit sind, Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen.

Wir bitten Sie ganz herzlich zu prüfen, ob eine Kandidatur für Sie in Frage kommt!

Jan Hagmann

500 JAHRE REFORMATION
Reformierte in Deutschland.

500 Jahre Reformation

In diesem Jahr feiern die evangelischen Kirchen in Deutschland 500 Jahre Reformation. Aus diesem Anlass wird wieder zu einer Reihe von Veranstaltungen eingeladen:

05.04.2017, 19.30 Uhr
Vortrag „Luther aus katholischer Sicht“
Referent: Domkapitular Reinhard Molitor
Ort: Kloster Frenswegen

27.04.2017, 19.30 Uhr
Vortrag „Martin Luthers Juden. Eine Einführung in die dunkle Seite der Reformation“
Referent: Dr. Hartmut Lenhard
Ort: Kloster Frenswegen

Zwischen Ostern und den Sommerferien
„Boxenstopp 2017: Begehbare Boxen zu den Themen Glaube, Hoffnung und Liebe“
Ort: Nordhorn, Innenstadt
Veranstalter: ACK Nordhorn

16.05.2017, 19.30 Uhr
Vortrag: „Singen wir nicht, so glauben wir nicht! Martin Luther und seine Lieder“
Referent: Dr. Detlef Klahr, Landessuperintendent
Ort: Kloster Frenswegen

20.05.2017, 19.30 Uhr
Konzert: Bach-Kantaten über Lieder Martin Luthers
Vokalensemble Kloster Frenswegen und Solisten, Leitung: Stephan Braun
Ort: Ev.-altref. Kirche Nordhorn

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Berlin – Wittenberg
24. – 28. Mai 2017

Kirchentag

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wird vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg zu Gast sein. Er steht unter der Losung „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13). Diese Losung vereint in sich das Wissen, dass Gott uns ansieht, und die Aufforderung, im Umgang mit Anderen genau hinzusehen. Ansehen bedeutet Anerkennen und Wertschätzen. Wegsehen ist Missachtung und Ignoranz.

In der Hauptstadt Berlin werden unter anderem der Zusammenhalt in Deutschland, Flucht und Migration, interreligiöser und interkultureller Dialog sowie der Blick nach vorn auf die nächsten 500 Jahre Protestantismus wichtige Themen sein. In Podien, Vorträgen und Workshops füllen bekannte und weniger bekannte Referentinnen und Referenten mit viel Publikumsbeteiligung die Inhalte mit Leben. Konzerte, Theater und viel Kultur, weitgehend von den Teilnehmenden selbst verantwortet, machen den Kirchentag – mit mehr als 2500 Einzelveranstaltungen – zu einem Festival zum Mitgestalten. www.kirchentag.de

Kinderzelten

Unser nächstes gemeinsames Kinderzelten der ACKV haben wir für den 21. bis 23. Juni 2017 geplant. Thema sind die Briefe des Apostels Paulus: wie sind sie entstanden, und wie wurde die gute Nachricht verbreitet? Spannende Geschichten rund um das Thema „Kommunikation“ gibt es zu erzählen.

Da lag es nahe, unserer Tageszeitung, den "Grafschafter Nachrichten" einen Besuch abzustatten. Im Rahmen des Aktionstages am 22. Juni werden wir dort einkehren; ebenso besuchen wir in Teilgruppen die Lebenshilfe Nordhorn.

Lasst euch überraschen!

Anmeldungen sind möglich ab dem 14. Mai, die Infozettel liegen dann in den Kirchengemeinden aus.

Am 14. März fand das letzte Treffen des Vorbereitungsteams im Ev.-ref. Gemeindehaus statt. Wer noch mitmachen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich gern dem Mitarbeiterteam anschließen!

Jan Hagmann

Gospelworkshop mit Helmut Jost

Am Samstag, den 10 Juni, findet im Ev.-altref. Gemeindehaus Wilsum ein Gospelworkshop mit Helmut Jost statt. Der Workshop beginnt um 12 Uhr mit einem Imbiss und endet um 18 Uhr. Neben zwei Chorstücken soll das offene Gospelsingen ohne Noten ein Baustein des Workshoptages sein.

Workshopleiter Helmut Jost ist seit vielen Jahren regelmäßiger Gast in der Grafschaft Bentheim. Er begeisterte dabei durch sein freundliches und warmherziges Wesen und durch sein großes Talent, aus vielen Einzelsängern in kurzer Zeit einen klanggewaltigen Chor zu formen.

Eingeladen an dem Workshop teilzunehmen sind alle, die Freude am Singen haben. Chorerfahrung ist nicht nötig. Die Teilnahme kostet für Erwachsene 15 Euro und für Schüler 10 Euro. Alle Teilnehmer sind eingeladen, etwas Fingerfood für das gemeinsame Essen mitzubringen. Weitere Informationen zu dem Projekt können Sie unter der Mailadresse „scheffels@altreformiert.de“ oder unter „guenter-nyhoff@gmx.de" erfragen.

Günter Nyhoff

Der älter werdende Mensch

Gemeindeabende mit der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Neuenhaus: „Der älter werdende Mensch“

Am 16. Mai um 19.30 Uhr veranstaltet die Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenhaus in Zusammenarbeit mit unserer Kirchengemeinde einen ersten gemeinsamen Gemeindeabend zum Thema „Der älter werdende Mensch“. Dies ist der erste Abend in einer Reihe von geplanten drei Abenden, die sich mit dem Thema „Alter“ auseinandersetzen. Es geht um die verschiedenen Seiten, die dieses Thema mit sich bringt.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-ref. .Kirchengemeinde Neuenhaus. Dies ist für manche dann auch eine gute Gelegenheit, das neue Gemeindehaus unserer Nachbargemeinde kennenzulernen. Ein herzliches Willkommen an alle Interessierten und herzlichen Dank an die reformierte Kirchengemeinde Neuenhaus für diese Einladung!

Bernd Roters

Endlich ich!

Am 30.04.2017 findet der nächste Kiek-In Gottesdienst, wie gewohnt um 14 Uhr im Ev.- ref. Gemeindehaus mit Kindergottesdienst und Krabbelgruppe statt.

Das Thema:,, Endlich ich!"

Die Predigt hält Pastor Dieter Wiggers.

Wir haben soviel Freizeit wie keine Generation vor uns. Und gleichzeitig sind wir gestresst wie nie zuvor. Der Sonntag ist schon lange kein heiliger Tag mehr, die Feiertage werden mit Programm vollgestopft und wenn wir uns erholen, dann nur, um möglichst schnell wieder fit für die Arbeit zu sein.

Fazit: Irgendetwas stimmt nicht mit unserem Freizeitverhalten.

Selbst Gott macht- nachdem er die Welt erschaffen hat- erst einmal richtig frei, um sich von all der Aufregung zu erholen. Könnte es sein, dass wir von ihm etwas Fundamentales über ein Leben im Gleichgewicht lernen können? Und was steckt hinter der Aufforderung: „Du sollst den Feiertag heiligen“?

Ein Gottesdienst, der ganz entspannt das 4. Gebot betrachtet und damit zugleich zu einem Menschenverwöhnprogramm wird.

Herzliche Einladung

Gaby Kamps

Eishockey

Jährlich grüßt das CVJM-Hockey Team! Am 27.12.2016 war es wieder soweit, es wurde eine Runde Alt gegen Jung gespielt, natürlich in der Eissporthalle in Nordhorn. Auch dieses Jahr haben sich wieder viele Mitspieler zusammengefunden, sodass es eine bunte Mischung an Altersgruppen gab. Abschließend kann also von einem vollen Erfolg gesprochen werden und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Jugendgruppenleiterschulung

Auch in diesem Jahr findet in den Herbstferien wieder eine Jugendgruppenleiterausbildung statt. Der Kursus wird in der Zeit von 02.-07.10.2017 im Move-Inn – Hostel in Nordhorn durchgeführt. Herzlich eingeladen sind alle jungen und junggebliebenen Menschen ab 15 Jahre, die ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig sind oder werden wollen. Das Seminar kostet für Unterkunft, Verpflegung, Programm und Zertifikat 40 Euro.

Weitere Informationen können Sie bei Jugendreferent Sven Scheffels unter der Mailadresse scheffels@altreformiert.de oder bei Jugendreferent Günter Nyhoff unter guenter-nyhoff@gmx.de erhalten.

Jugendsonntag „Stressless“

Unter dem Motto „Stressless“ fand am 19.01.2016 ein Jugendsonntag mit vielen unterschiedlichen Workshops statt. Wir sind um 14.00 Uhr im ev.-ref. Gemeindehaus mit einem gemeinsamen Imbiss gestartet, anschließend wurden die unterschiedlichen Workshops vorgestellt. Die Teilys konnten wählen zwischen Schockocrossies backen, Antistressraum, Teebar, Pokern, Flechtfrisuren, Sport, Nähen und Quarkmasken, auch Stimmungsbarometer wurden gebastelt. Außerdem waren in einem Raum einige Großgruppenspiele aufgebaut, die die Teilys nutzen konnten. Vorallem der Nähworkshop war sehr gefragt, hier konnten die Teilys ihre eigenen Sorgenfresser herstellen :) Im Anschluss zu den Workshops haben wir uns alle im großen Saal versammelt, wo ein kurzer Film vom letzten Jugendsamstag beim Floßbau gezeigt wurde. Dort fand dann auch der Abschlussgottesdienst zum Thema „Stressless“ stand, zu dem auch einige Eltern erschienen sind.

Abrahams neues Zuhause

Abraham hat mit seiner Familie und seinen Ziegenherden die Heimat verlassen. Gott hat ihm befohlen, in ein unbekanntes Land zu ziehen. Abraham betet oft. Gott verspricht ihm: „Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein."

Dennoch sind sie noch lange unterwegs. Mal gibt es kein Wasser für die Tiere, mal zieht ein Sandsturm über das Land.

Schließlich erreichen sie Kanaan, das Land hinter dem Fluss Jordan. Da träumt Abraham, dass Gott sagt: „Das ist dein Land. Ich werde es einmal deinen Kindern geben. Du wirst so viele Nachkommen haben, wie es Sterne am Himmel gibt." Abraham ist glücklich.

Schlüsselanhänger

Schneide drei Stoffbänder in 15 cm lange Stücke. Schneide Zacken in die Enden. Nähe Knöpfe an die Bänder. Lege sie um einen Schlüsselring und nähe sie dicht unter dem Ring aufeinander. Verdecke die Naht mit einer Schleife.

Deine Familie

Wie war es früher? Schau dir mit deinen Eltern Fotoalben an und lass dir was erzählen. „Ach, so sah Papa als Schulkind aus?!" Und erst die Fotos aus der Kindheit deiner Oma! Es gibt so viele Geschichten aus der Zeit, als du noch nicht auf der Welt warst!

Oma und Opa sehen auf allen Fotos fast gleich aus. Findest du die 5 Unterschiede?

April

1.	Sa	
2.	So	KEIN Katechismusgottesdienst; 10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation (P. Roters); Posaunenchor, Crescendo und Kirchenband wirken mit
3.	Mo	**Dienstwoche: P. Roters**; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
4.	Di	18.30 Uhr Gemeindebriefredaktion; 20.00 Uhr Posaunenchor
5.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
6.	Do	20.00 Uhr Funny Buttons
7.	Fr	14.30 Uhr Ausflug 1. Konfirmandenjahrgang 18.00 Uhr Musikausschuss
8.	Sa	
9.	So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation (P. Roters), Posaunenchor, Gitarrenchor und Kirchenband wirken mit
10.	Mo	**Dienstwoche: P. Hagmann** 20.00 Uhr Frauentreff
11.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor
12.	Mi	9.30 Uhr Frauenkreis I (Frühstück) 20.00 Uhr Kirchenchor (Probe in Emlichheim)
13.	Do	20.00 Uhr Funny Buttons
14.	Fr	10.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag (P. Hagmann)
15.	Sa	
16.	So	10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl (P. Roters) 14.00 Uhr Dankgottesdienst (P. Roters)
17.	Mo	10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl auch für Kinder (P. Hagmann)
18.	Di	**DW: P. Roters** 20.00 Uhr Posaunenchor
19.	Mi	19.30 Uhr Kindergottesdienstvorbereitung
20.	Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
21.	Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten
22.	Sa	
23.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)
24.	Mo	**DW: P. Hagmann** 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
25.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor
26.	Mi	19.30 Uhr Frauenkreis II 20.00 Uhr Crescendo
27.	Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
28.	Fr	
29.	Sa	
30.	So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Hagmann) 14.00 Uhr Kiek-in Gottesdienst (Gemeindehaus)

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe parallel zu den 10.00-Uhr-Gottesdiensten

Mai

1.	Mo	
2.	Di	**DW: P. Roters** 20.00 Uhr Posaunenchor
3.	Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo
4.	Do	19.30 Uhr Kirchenchor 20.00 Uhr Funny Buttons
5.	Fr	
6.	Sa	
7.	So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Hagmann) 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters); 14.00-17.00 Uhr MusiKaffee der Chöre (Dorfgemeinschaftshaus)
8.	Mo	**DW: P. Hagmann**, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratssitzung; 20.00 Uhr Frauentreff
9.	Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 20.00 Uhr Posaunenchor
10.	Mi	8.30 Uhr gesch. Ausschuss Kindertagesstätten; 14.30 Uhr Frauenkreis I; 20.00 Uhr Crescendo; 19.30 Uhr Synode Grafschaft Bentheim
11.	Do	16.00 Uhr Singen FK 2 im St.-Vincenz-Haus; 19.30 Uhr Kirchenchor; 20.00 Uhr Funny Buttons
12.	Fr	
13.	Sa	
14.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Baarlink), Kanzeltausch), anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus
15.	Mo	**DW: P. Roters,** 15.00-20.00 Uhr Blutspende; 19.00 Uhr und 20.00 Uhr Gitarrenchor; 20.00 Uhr Vorbereitung ökum. Gemeindefest (luth. Ghs.)
16.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor
17.	Mi	20.00 Uhr Crescendo 20.00 Uhr Kirchenchor
18.	Do	16.00 Uhr Singen mit FK 2 im St. Vincenz-Haus; 20.00 Uhr Funny Buttons
19.	Fr	
20.	Sa	10.00 Uhr Reformierte Konferenz (Emlichheim)
21.	So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Goldener und Diamantener Konfirmation (P. Hagmann), Kirchenchor wirkt mit
22.	Mo	**DW: P. Hagmann** 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
23.	Di	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kitas 20.00 Uhr Posaunenchor
24.	Mi	24.-28.05. Deutscher Ev. Kirchentag in Berlin 14.00 Uhr Fahrradtour FK 2; 20.00 Uhr Crescendo
25.	Do	10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt (Pn. Remmers-Thielke/P. Hagmann)
26.	Fr	
27.	Sa	
28.	So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)
29.	Mo	**Dienstwoche: P. Roters** 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
30.	Di	20.00 Uhr Posaunenchor 20.00 Uhr Treff junger Frauen
31.	Mi	20.00 Uhr Crescendo

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 9. Mai